

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 43.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Druckerei für Halle und Umkreis 250 Mt., durch die Post bezogen 3 Mt. für das Vierteljahr. Post-  
zeitung Nr. 5259. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich postfrei. — Druck- und Verlags-  
anstalt (Hr. Grottel) in Halle, Unterhaltungsbüro (Sommerberg), Buchdruckerei, Verlagsanstalt.

Erste Ausgabe

Dienstag, 27. Januar 1903.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 182.  
Verantwortung: Dr. Walter Gebelen in Halle a. S.

Druckerei für Halle und Umkreis 250 Mt., durch die Post bezogen 3 Mt. für das Vierteljahr. Post-  
zeitung Nr. 5259. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich postfrei. — Druck- und Verlags-  
anstalt (Hr. Grottel) in Halle, Unterhaltungsbüro (Sommerberg), Buchdruckerei, Verlagsanstalt.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.  
Telephon-Nr. VII Nr. 11 404.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Monats-Abonnements auf die Halle'sche Zeitung

für Februar und März  
werden fortwährend von allen Postanstalten und Brief-  
strassen, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipziger-  
strasse 27 und Große Brauhausstraße 30 entgegenkommen.  
Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten  
Mk. 2.—, für Halle und Umkreis Mk. 1.70.

Inserate jederart finden durch die Halle'sche Zeitung  
weitere und vorteilhafteste Verbreitung.

### Heil Kaiser Dir!

Auch an seinem diesjährigen Geburtstag vermag unser  
Kaiser auf ein Jahr des Friedens, eines von ihm sorgsam  
geleiteten Friedens, zurückzublicken. Das deutsche Volk  
kann es seinem Kaiser nicht genug danken, daß er in der  
Erhaltung des Weltfriedens seine Hauptaufgabe erkliert.  
Wichtig und angelegenlich ist das Deutsche Reich im Rate der  
Mächte da; in gewaltiger Mischung zu Lande und zu Wasser  
ist es imstande, den Frieden zu gebieten. Das aber ist  
unseres Kaisers Wert. In den fast fünfzehn Jahren, die  
er nimmer an der Spitze des Reiches steht, hat er nicht nur  
mit der größten Aufmerksamkeit und Sorgfalt darüber ge-  
wacht, daß das Deutsche Reich in militärischer und maritimer  
Sinnhaft die höchsten Anforderungen genüge, sondern daß es  
auch im Auslande als Friedensstiftung angesehen werde.

Wir haben erst in diesen Tagen aus dem Munde des  
Heren Reichskanzlers gehört, wie vollkommen die offiziellen  
deutschen Beziehungen, insbesondere zu England, und  
den Vereinigten Staaten Nordamerikas sind. Den Wert  
dieses Zustandes weiß jedermann zu schätzen. Unter  
Kaiser aber ist es, dem wir es verdanken, daß wir uns gerade  
mit diesen Mächten in Harmonie befinden. Gerade in dem  
verloffenen Jahre hat unser kaiserlicher Herr unsere Be-  
ziehungen zu dem Beherrschter des mächtigen russischen Kaiser-  
reiches befestigt, und durch Entsendung seines Bruders,  
des Prinzen Heinrich, nach Amerika die Sympathien der dortigen  
Bevölkerung für unser Land gestärkt. In das letzte Jahr  
fiel die unbedingte Erneuerung des Dreibundes, dieses  
europäischen Friedensbollwerks.

Wir wollen aber nicht vergessen, daß unser Kaiser auch  
erfolgreich befehrt war, den inneren Frieden zu erhalten.  
Ein solcher Erfolg ward ihm in unserer westlichen Grenz-  
marken zuteil; in den Ostmarken freilich bedroht noch immer  
die nationalitätliche Agitation der Großpolen den Frieden  
der Bevölkerung. Aber auch hier hat der Kaiser seine feine  
Hand gezeigt und eine Politik wieder zur Geltung gebracht,  
die leider zum Schaden unseres Deutschthums im Osten seit  
ein Jahrzehnt hindurch fallen gelassen war. Es ist nun zu  
hoffen, daß es gelingen wird, auch in den polnischen Pro-  
vinzen zu einem, dem inneren Frieden dienenden Ziele zu  
gelangen.

Am schlußmühen aber wird der innere Frieden noch  
immer bedroht durch die Sozialdemokratie. Ungehöriger und  
mit trotziger erhobenen Säuptern als je führten diese inneren  
Feinde heute gegen den Thron und untergraben Autorität  
und Ordnung. Mit großer Begeisterung hat das deutsche  
Volk die flammenden Reden gehört, in denen Kaiser Wilhelm  
die Sozialdemokratie gekennzeichnet und die Arbeiterhaft  
genannt hat, die rote Fahne zu verfallen. Möchte diese  
Warnung Erfolg haben, möchten die Arbeiter erkennen, daß  
die Monarchie ihre beste und bewährteste Freundin ist. In  
der Arbeiterfrage kommt kein Staatsoberhaupt, möge  
ihnen eine Krone schmücken oder möge er der Ervärtliche einer  
Republik sein, unserem Kaiser gleich. Die Sozialdemokratie  
aber sucht die monarchischen Empfindungen aus dem Herzen  
zu untergraben. Möchte es gelingen, diesem gemeingefährlichen  
Treiben Einhalt zu tun!

Der allmächtige Gott aber schütze auch im neuen  
Lebensjahre unseren erhabenen Kaiser und sein Haus und  
idechte ihm eine geeignete Regierung

### Ein Schulunterhaltungsgezet.

Die Interpellation der Konservation über das Schul-  
dotationsgezet soll, wie wir schon mitgeteilt haben, am  
heutigen Montag, 26. Januar, als erster Gegenstand auf  
die Tagesordnung der Plenarsitzung gesetzt werden. Das  
Schuldotationsgezet wird bekanntlich schon seit einer Reihe  
von Jahren seitens der Konservation auf das dringlichste  
gefordert. Im Jahre 1899 wurde auf Antrag der konse-  
rvativen Partei vom Abgeordnetenhaus beschlossen. Die  
königliche Staatsregierung aufzufordern, spätestens in der  
nächsten Session des Landtages einen Gesetzentwurf vorzu-  
legen, welcher zur Befriedigung der bestehenden Härten die  
äußeren Verhältnisse der Volksschulen, insbesondere deren  
Unterhaltungskosten, in gerechter Weise regelt, aber zugleich  
den konfessionellen Charakter der Volksschule, sowie die  
Rechte der Eltern und Gemeinden aufrecht erhält und  
wahrt. Im Jahre 1901 wurde, gleichfalls auf Antrag der  
Konservation, vom Abgeordnetenhaus beschlossen. Die  
königliche Staatsregierung zu eruchen, das in den beiden  
letzten Sessionen geforderte Schuldotationsgezet nunmehr  
baldmöglichst vorzulegen. Diese Forderung war im Jahre 1900  
bei Besprechung einer Interpellation der Konservationen  
erhoben worden, welche folgende Bemerkungen lautete: „Weiche  
Maßregeln bedient die königliche Staatsregierung zur Be-  
friedigung der immer schwerer empfundenen Mängel und  
Ungerechtigkeiten insbesonders auf die Unterhaltung der Volk-  
schulen zu ergreifen?“

Jetzt hat sich nun das Abgeordnetenhaus zur letzten  
Tagung in der laufenden Session versammelt, und noch  
immer ist die Regierung nicht mit irgend welchen ein-  
schlägigen Vorschlägen hervorgetreten. Aus dieser Tatsache  
resultiert die neue Interpellation der konservativen Partei.  
Die Anfrage an die königliche Staatsregierung hat folgen-  
den Wortlaut: „Aus welchen Gründen ist die Einbringung  
des seit geraumer Zeit als dringlich anerkannt und wieder-  
holt vom Hause der Abgeordneten geforderten Schul-  
dotationsgezetes, durch welches die gegenwärtigen Mängel und  
Ungerechtigkeiten in der Verteilung der Volksschulkosten  
beseitigt werden sollen, noch nicht erfolgt?“

Wie wir schon mitgeteilt haben, wird dem Vernehmen  
nach voraussichtlich außer der Interpellation noch ein voll-  
ständig ausgearbeiteter Gesetzentwurf im Abgeord-  
netenhaus in derselben Sache von den Konservationen ein-  
gebracht werden.

Wir haben bereits mehrfach ausgeführt, daß das Schul-  
unterhaltungsgezet im Hinblick auf die kaum zu schätzende  
Angelegenheit und Bemerkenswürdigkeit der derzeitigen Beitrags-  
pflichten von Staat und Gemeinde auch die unerschöpfliche  
Bereitschaft der Regierung zu eruchen, das in dem höchsten Grade  
bedingend für die Unrechtlichkeit der von freimüthiger Seite  
hiesig zur Schau getragenen Verfehrmüßigkeit, daß die  
linken Parteien im preussischen Landtage die Konse-  
rvativen so wenig in ihrer Forderung nach einem Schul-  
dotationsgezet unterstützen. Die Regierung ihrerseits  
scheint noch immer nicht von der Ablicht lassen zu  
können, die einheitliche Regelung der Schulunterhaltungs-  
bestimmungen selbstständig und losgelöst von einem allge-  
meinen Schulgezet vorzunehmen. In der „Verf. Ver-  
ordn.“ wird die konservative Forderung der Einbringung eines  
Schuldotationsgezetes wiederum abgelehnt, indem be-  
sonders auf die gegenwärtige Lage der preussischen Finanzen  
hingewiesen wird. Hoffen wir, daß das Wort des Herrn  
Schweinitz in diesem Falle nicht offiziös inspiriert ist!  
Denn die Regelung der Schulunterhaltungspflicht trägt  
schlechterdings keinen Charakter mehr. Wir werden das dem-  
nächst noch näher ausführen. Im Lande wird man sicherlich  
die Bedeutung der Frage nicht unterschätzen. Die Lehrer ins-  
besondere dürften sich hinreichend darüber klar geworden  
sein, daß ihren Interessen nicht besser gehort werden kann,  
als dadurch, daß man sie heranzieht aus dem Ertrage der  
gründlichen Konservationen, entzieht. Die konservative Partei  
erwacht sich den Dank des ganzen Landes und der Lehrer-  
schaft im besonderen dadurch, daß sie nicht nachläßt, die  
Staatsregierung auf diesem Gebiete zu ihrer Pflicht zu  
drängen.

### Deutsches Reich.

Halle, 26. Januar 1903.

Die Sozialdemokratie und die Monarchie. Aus der  
letzten Reichstagsrede des Abgeordneten Hebel traten wieder  
— worauf noch einmal besonders hingewiesen werden  
muß — die letzten Ziele der Sozialdemo-  
kratie ganz besonders deutlich hervor. Herr Hebel gab  
ganz offen zu, daß er und seine Parteigenossen auf die Be-  
seitigung der Monarchie hinstreben und daß dies End-  
ziel von ihnen unter allen Umständen erreicht werden  
müsse. Freilich sagte er — wohl zum Troste — ein solcher  
Wille könne sich ja auch eventuell ganz gemächlich, ohne alle  
Gewalt, vollziehen. Mit der letzten Blicke tritt sich  
denn Hebel allerdings recht gerichtlich; denn jeder gute  
Deutsche wird für die Verteidigung der Monarchie seinen  
letzten Blutstropfen hingeben. Aber die Sozialdemokratie  
bleibt doch, daß der verblühende Schiefer gefallen ist und die Sozial-  
demokratie ihre antimonarchische Gesinnung offen bekann-

hat. Bei den nächsten Wahlen werden die  
Mächte vor die Frage gestellt, ob sie wirk-  
lich einer Bewegung folgen wollen, die  
den Sturz der Monarchie, den Umsturz  
unseres ganzen Verfassungslbens offen  
proklamiert hat, einer Bewegung, die das  
entsetzlichste Unheil über Deutschland  
bringen muß, oder ob sie für Reformen auf dem Boden  
der heutigen Verhältnisse Hand in Hand mit der monarchi-  
schen Autorität einzutreten winden. Die deutsche  
Nation steht am Scheidewege!

Sozialdemokratische Schamlosigkeit. Trotz der einwand-  
freien Dementis hatte der Abg. Hebel am Donnerstag  
denoch im Reichstage den merkwürdigen „Muth“, die Be-  
hauptung sozialdemokratischer Arbeiter zu wiederholen, auf dem  
Grundriss in Magdeburg seien zwei Arbeiter  
entlassen worden, weil sie feinerseit die Krupp-  
Adresse nicht unterzeichnet hätten. Diese Behauptung  
beruht, wie die „Köln. Ztg.“ von unterrichteter Seite  
nochmals ausführt, durchaus auf Unwahrheit. In dem  
in betracht kommenden 8. Dezember v. Js. waren auf  
dem Grusonwerk beschäftigt insgesamt 2173 männliche erwach-  
sene Arbeiter, 64 davon waren auf Montage abwesend, 65  
krank gemeldet. 2064 gesunde männliche erwachsene Arbeiter  
des Grusonwerkes waren also an diesem Tage in Magdeburg-  
Buckau erkrankt. 1876 Arbeiter haben die Adresse unter-  
zeichnet, so daß also 188 erwachsene erkrankende gesunde männ-  
liche Arbeiter die Adresse nicht unterschrieben haben. Auch sie  
hätten also entlassen werden müssen, wenn die Nichtunter-  
zeichnung der Adresse einen Grund für die Entlassung gebildet  
hätte. Dies ist durchaus nicht der Fall gewesen. Eine kleine  
Anzahl Arbeiter sind entlassen worden, weil sie als Verleum-  
der der sozialdemokratischen Magdeburger  
„Volkstimme“ tätig waren und agitatorisch im  
Grusonwerk auftraten. Der Abg. Hebel ist somit wiederum  
völlig unzutreffend unterrichtet gewesen.

Eicherung des Wahlgeheimnisses. Der im Reichstage  
ermählte Antrag des Reichstagsamtes auf Veränderung des  
Wahlgesetzes ist, wie mitgeteilt, dem Bundesrat zuge-  
gangen.

Wir bleiben mit der „Eich. Ztg.“ dabei, daß  
die vorgeschlagenen Mittel zur Eicherung des Wahlgeheim-  
nisses (schonste Bedenken erregen müssen. Wir fürchten, daß  
nicht eine Verminderung, sondern eine Vermehrung  
der Wahlproteste die Folge sein werde. Darüber,  
ob und wie Vorkrämer in kleinen Landorten hergestellt  
werden können, scheint sich der Herr Reichskanzler den Kopf  
nicht gebrochen zu haben, ebensowenig über die nöthig  
wichtige Frage, wie denn die Wahlproteste zu verhindern  
sich am besten anfangen lassen. Auf dahingehende Anfragen  
ist man auch im Reichstage die Antwort schuldig geblieben.  
Wenn der Reichstagsrat durchdrungen war von dem Ge-  
danken, daß die Menderung notwendig sei, warum hat  
er sie nicht vor Jahr und Tag beantragt?  
Da hätte man den Vorkrämer gründlich und unbefangen  
prüfen und seine Zweckmäßigkeit auch bei Wahlver-  
weigerung prüfen können. Jetzt fürchten wir, daß er auf der einen  
Seite nichts nützt, auf der anderen weitaus schadet. Nach  
der Art wie am Freitag der Reichstagsrat die Vor-  
schlag des Reichskanzlers verteidigte, müßte man  
eigentlich fast zu der Vermutung kommen, daß der Staats-  
sekretär des Innern der eigentliche Vater dieses  
neuen, nicht sonderlich geratenen und zur Unzeit ange-  
kommenen gelesgebenden Kindes sei.

Zur bevorstehenden italienischen Kaiserreise wird be-  
richtet: Das Kaiserthum „Sobehollern“ tritt im  
Vorfrüh von Genoa ein, wo der Kaiser sich einfindet. Die  
Kaiserreise umschließt Italien bis Venedig und kehrt in der  
zweiten Hälfte des Mai heim. Der Kreuzer „Nimph“ und das  
Dampferboot „Eichhorn“ begleiten die „Sobehollern“.

Der bairische Finanzminister, Prinz Ludwig, der durch seine  
stellenweise etwas partikuläristisch gefärbten Reden mehrfach Auf-  
sehen erregt hat, beabsichtigt in den nächsten Tagen bei einer Frei-  
lichkeit im geschlossenen Kreise eine Rede zu halten, mit der er sich  
mit der Reichstagsrede des Herrn Bilow über das Einvernehmen  
auswärtigen Angelegenheiten beschäftigt wird.

Die amtliche Ernennung der Mitglieder des Kuratoriums  
für das historische Institut in Rom ist jetzt erfolgt. Nach  
§ 3 des neuen Statuts bezieht das Kuratorium aus dem General-  
direktor der preussischen Staatsarchive als Vertreter des Reichs-  
denks des Staatsministeriums und aus einem Vertreter des  
Kriegsministeriums. Außerdem ist dem Kuratorium der ausübende  
Angelegenheiten vorstehend, einen Vertreter in das Kuratorium  
zu entsenden, in welchem der Generaldirektor der Staatsarchive  
den Vorsitz führt. Es bezieht sich, daß neben dem Generaldirektor  
der Staatsarchive, Geh. Oberregierungsrat Dr. S o f e r, der Geh.  
Oberregierungsrat Dr. S o h o l t, Berlin, als Vertreter des  
Innerenministeriums in das Kuratorium berufen ist, während  
Herr von Bilow als preussischer Minister der aus-  
wärtigen Angelegenheiten den Prof. Dr. Freyden von S e r t i-  
ling, München, mit seiner Vertretung betraut hat.

Vorbericht für die Verwendung der Kriegsgunde. Auf  
Begeh der Kommission der Jäger und Schützen ist eine Vor-  
schrift über die Verwendung der Kriegsgunde herausgegeben,  
die eine Reihe interessanter Mitteilungen enthält.  
Es wird zunächst bemerkt, daß die außerordentlichen Eigen-  
schaften des Gundes, seine Geschwindigkeit und Wachsamkeit, die

Schärfe geistiger Sinne, seine Unfähigkeit an den Menschen und seine Schnelligkeit im Befähigen, für militärische Zwecke verwendet zu werden. ...

\* Ein Oberlandesgericht in Düsseldorf? Die auch vom ...

\* Bar- und Münzwesen. Die Bekämpfung eines ...

\* Ueber die Wäse bezüglich der Anstehungscommission ...

\* Angelegte in Ost- und Schanwälder. Der Bundesrat ...

\* Gegen die Eisenbahnverwaltungen im Jahre 1902 ...

\* Stand der Tierseuchen im Deutschen Reich am 15. Januar 1903. ...

Venezuela.

Mr. Bolten erklärte, guten Grund zu der Annahme zu haben, die Kontroverse zwischen den alliierten Mächten und Venezuela werde baldigt eine befriedigende Lösung finden, ...

Marocco.

Dem Madrider „Seraldo“ wird aus Meiffa gemeldet, daß die Kuben von dem Präsidenten zur Zahlung von 8000 ...

Ausland.

Cefterich-Ungarn.

Militärfragen. Die aus Budapest gemeldet wird, wurde in einer Konferenz der liberalen Partei die Vorlage über das Rekrutenkontingent ...

Dänemark.

Ueber die neuen Steuerreform-Vorlagen ...

Estlandische Judenabstamm.

Der Finanzminister legte im Reichstag einen Gesetzentwurf ...

Der Panama-Vertrag.

ist bereits veröffentlicht worden; derselbe ist sehr umfangreich.

Südamerika.

Bolivia.

Äußerliche Mitteilungen aus La Paz zufolge begibt sich der Präsident ...

Japan und Korea.

Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Seoul, den 23. d. M., gemeldet: ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Delitzsch, 25. Jan. (Die ersten Stare) hielten am Freitag ...

Leipzig, 24. Jan. (Explosion.) Wie schon kurz gemeldet, ...

K. Bitterfeld, 24. Jan. (Standesamtliches.) Nach der ...

Bitterfeld, 24. Jan. (Kurt von Hoffriedrich's ...

Bitterfeld, 24. Jan. (Ein Fleischerhund.) Ein ...

Bitterfeld, 25. Jan. (Automobilverkehr mit Leipzig.) ...

Bad Kösen, 24. Januar. (Baderaffelle.) Die Stadtverordnetenversammlung ...

Bismarck, 24. Jan. (Wintereröffnung.) Hier wurde ...

Cöthen, 25. Jan. (Eilwagenzug mit Personenbeförderung.) ...

Mansfeld, 24. Jan. (Der Bau einer Wasserleitung) ...

Lagebuch angehalten, von welchem der verlorbene ...

Wagburg, 25. Jan. (Der erste Handlungsgeschäftstag ...)

Wagburg, 24. Jan. (Zum Abschied des Generals ...)

Uranienbaum, 24. Jan. (Verichtsmemorie durch Käthe.) ...

Wagburg, 24. Jan. (Rezeption der früheren Kreisärzte ...)

Wagburg, 24. Jan. (Wegen Unregelmäßigkeiten) ...

Wagburg, 24. Jan. (Die Frau Erbringerin von ...)

Wagburg, 24. Jan. (Schienenverbindung.) ...

Wagburg, 24. Jan. (Ueber ein Liebesstragdie) ...

Wagburg, 24. Jan. (Eine seltsame Erbschaftstafel) ...

Wagburg, 24. Januar. (Für ein neu zu erbaudendes ...)

Landwirtschaftliches.

Die diesjährige Waidwirtschaft in Berlin, die 29. ihrer ...

Die diesjährige Waidwirtschaft in Berlin, die 29. ihrer ...

Die diesjährige Waidwirtschaft in Berlin, die 29. ihrer ...

Die diesjährige Waidwirtschaft in Berlin, die 29. ihrer ...

Die diesjährige Waidwirtschaft in Berlin, die 29. ihrer ...

Die nachfolgenden bekannten Herren haben in dankenswerter Weise...

Für die Abteilung A (Industrie): Boyen, Sgl. Deponemat...

Für die Abteilung B (Landwirtschaft): ...

Für die Abteilung C (Handel): ...

Für die Abteilung D (Kunst und Theater): ...

Für die Abteilung E (Wissenschaft): ...

Für die Abteilung F (Sonstige): ...

Verpflichtung, das belamiflich das erste im Großbetrieb arbeitende...

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Durch die...

Ein Konflikt, der die Klage verleiht. Ein Repräsentantenaußen...

Verstirbt. Ein Konflikt, der die Klage verleiht. Ein Repräsentantenaußen...

Gerichtszeitung. Der Fall 24. Jan. (Steffanmerijung) Der...

Städtische Anzeigen. Et. Ulrich: Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr...

Städtische Anzeigen. Et. Ulrich: Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr...

Städtische Anzeigen. Et. Ulrich: Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr...

Städtische Anzeigen. Et. Ulrich: Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr...

Städtische Anzeigen. Et. Ulrich: Mittwoch, den 28. Januar, abends 8 Uhr...



Forman (Schuppenmittel) künstlich ertrudt und ärztlich geprüft...  
künstlich ertrudt und ärztlich geprüft, ist als gerades ideales Schuppenmittel...

Becker's Husten-Bonbons, namentlich empfohlen von über 200 ersten Opremlängen...  
namentlich empfohlen von über 200 ersten Opremlängen, sind als...

Von Sonntag, den 1. Februar a. c. ab beginnt die Ausgabe meines

# Bockbieres.

## C. Bauer,

Bierbrauerei, Halle a. S. und Giebichenstein.

Fernsprecher No. 47.

### XXIX. Mastvieh-Ausstellung in Berlin

verbunden mit einer  
erweiterten Ausstellung von Maschinen, Geräten und Hilfsstoffen  
für Vieh- und Geflügelzucht und das Schlachtgewerbe  
auf dem Zentralviehhof der Stadt Berlin  
am 12., 13. und 14. Mai 1903.  
Ausschlachtungen von ausgestelltem Vieh und Geflügel.  
Programme und Anmeldeformulare unentgeltlich zu beziehen von dem Bureau der Ausstellung,  
Berlin W., Dessauerstrasse 14. Anmeldeabschluss 1. April 1903.

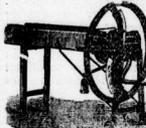
**Vernickeln,**  
Rekupieren, Verzinnen,  
Bronzieren  
bei **Ferd. Haassengier,**  
Metallwaren-Fabrik,  
Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.  
(1322)

**Zoolog. Garten.**  
Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
**Dienstag, den 27. Januar**  
zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:  
**Grosses patriotisch-akademisches Konzert**  
ausgeführt vom **Philharm. Orchester.**

**Friedmann & Weinstock,**  
Leipzigerstrasse 12.

Wir empfehlen und zur Erledigung aller bankgeschäftlichen  
Maßnahmen, wie:  
Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien  
Scheck-Rechnungen.  
An- und Verkauf von Effekten, Devisen, ausländischem  
Papiergeld, Gold und Silber.  
Belehnung von Effekten.  
Einführung von Coupons, verlosen und gekündigten  
Effekten.  
Uebnahme von Darlehen auf tägliche und längere  
Kündigung.  
Diskontierung, Einzug und Ausstellung von Wechseln  
und Checks auf das In- und Ausland.  
Ausstellung von Kreditbriefen,  
sowie zur:  
Aufbewahrung von geschlossenen Depôts.  
Entgegennahme von Wertpapieren zur Ver-  
wahrung als Sondereigentum unter gesch-  
lichter Haftung und Verwaltung als offene  
Depôts.  
Vermietung von eisernen Schraubfässern,  
jogen, Cafes, in unserem nach den neuesten  
Erfahrungen der modernen Technik absolut feuer-  
und einbruchsfester hergestellten Vorlo.  
Leipzigerstrasse 12,  
**Friedmann & Weinstock.**

**C. Klepzig, Maschinen-Fabrik, Zorbitz**  
empfeilt in vorzüglichsten Fabrikaten zu billigen Preisen und  
sichersten Zahlungsbedingungen, als:  
**Viehutter-Schneldämpfer,**  
**Kartoffel-Waschmaschinen,**  
**Häckselmaschinen - Rüben-**  
**mühlen - 66 cm (mit Aufgelpurung,**  
leicht in Kupellager laufende), **Putz-**  
**dreschmaschinen** bis zu den größten  
Leistungen, ferner: **Düngerstreu-**  
**maschinen (Wegfaher), Pflüge,**  
**EGgen, Kultivatoren,**  
**Drillmaschinen.**



Große vortheilhaft eingerichtete Reparaturwerkstatt. Garantie für jede  
Reparatur. — Davor kann zu Diensten noch ein Lehrling eintreten.

**Wintergarten.**  
Montag, den 2. Februar:  
**Grosser**  
**Elite-Maskenball**  
(Prämierung der 3 schönsten  
Damen-Masken.)  
**I. Preis:**  
Ein wertvoller seidener Damen-Mantel  
mit echten Straussenfedern.  
**Hermann Kahl.**

**Inventur-Ausverkauf**  
**Jda Böttger Nachf.,**  
Gr. Steinstrasse 9.  
Empfehle besonders  
**Gedecke, Hand- u. Geschirrtücher,**  
**Zaschentücher u. Schürzen.**  
**Reste von Croise, Satin, Hemdentuchen**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dienstag, den 10. Februar, abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“:  
**II. Konzert**  
des  
**Berliner Tonkünstler-Orchesters.**  
Dirigent: **Hofkapellmeister**  
**Richard Strauss.**

**Thüring. Weisskalk,**  
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autositäten empfohlen,  
officiert in allen im kleinen Maßen, jedwergt frisch abgebaut und  
lieferbar, zu billigen Tagespreisen, liefert der **Städt. Kalkwerke von**  
**R. Schrader, Halle a. S.** Komptoir: Alte Promenade 1a.  
Mit der Hand verfeine  
**Strube'sche**  
**frühe Viktoria-Erbsen**  
zur Saat hat abzugeben  
**Rittergut Benkendorf bei Halle a. S.**  
**Station der Schlettan-Lauchstädter E.B.**  
**Gelegenheitskauf.**

Staatlich höhere Privatkabenschule zu Halle a. S.,  
ganzjährig, 24. Reichspräsident.  
Individueller Unterricht in kleinen Klassen. Vorkurs,  
Gymnasial- u. Realabteilungen bis Untersek. incl.  
Besondere Abteilung für Einj.-Freiwillige.  
**Fr. Hütter.**

**Tanzunterricht.**  
Am **Donnerstag, den 29. d. Mts.** beginnt im „Hotel  
**Kaiser Wilhelm“**, Bernburgerstr. 13, unser **II. Kursus**, zu  
welchem wir gefl. Anmeldungen in unserer Wohnung **Kurfürsten-**  
**strasse 8** oder **Blumenthalstrasse 11** noch entgegennehmen.  
**E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

**Program:**  
1. Zum Gedächtnis des Komponisten († 13. Februar)  
a) Ouverture zu „Tannhäuser“ . . . . . Wagner.  
b) Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ . . . . . Wagner.  
c) Vorspiel zu „Die Meistersinger v. Nürnberg“ . . . . . Wagner.  
2. „Tasso, Lamento e trionfo“,  
sinfonische Dichtung . . . . . Liszt.  
3. Ouverture zu „Egmont“ . . . . . Beethoven.  
4. „Tod u. Verklärung“, Tondichtung  
für grosses Orchester . . . . . Richard Strauss.  
Karten zu 3, 2, 1 1/2 und 1 Mark in der  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**  
jetzt: **Alte Promenade 1a.** — Fernsprecher 2129.  
— Für Studierende beim Universitätskastellan. —

Um damit zu räumen, verkaufe ich außergewöhnlich billig:  
8 Drillmaschinen, gebraucht, aber gut erhalten und gründlich auspariert.  
3 Drillmaschinen, . . . . .  
3 Hackmaschinen, . . . . .  
1 Düngereiserer, . . . . .  
4 Göpel-Dreimalmaschinen, . . . . .  
2 Schrotmühlen, . . . . .  
2 Säufelmaschinen, neu, . . . . .  
2 Säufelmaschinen, . . . . .  
2 Gabelmaschinen, . . . . .  
Gefl. Anfragen unter Z. k. 076 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

**Saatgut-Offerte.**  
Zur Frühjahrseinstellung empfehlen wir im Saatkalk gewaschene  
**Seldhower Landgerste 1. Nachndt,**  
eine vorzügliche Braugerste, die im Jahre 1902 pro Morgen  
**18 Centner** Ertrag brachte. — Preis pro Centner **10 Mk.**,  
bei Abnahme von mindestens **20 Centnern 9 Mk.**  
**Domäne Brachwitz,**  
Post Dölan, Bezirk Halle a. S.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
p. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.**

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.**

**Verein für Feuerbestattung v. Halle a. S. u. Umgegend.**  
**General-Versammlung**  
Freitag, den 30. Januar, abends 8 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Rechnungslegung und Entlastung.  
3. Vorstandswechsel.  
4. Vortrag des Herrn Waldstein über den heutigen Stand der  
Feuerbestattung.  
**Der Vorstand.**

**Trinkkuren im Hause mit**  
**Lamscheider Stahlbrunnen**  
wegen seiner Haltbarkeit überaus wirksam  
bei **Blutarmut, Frauenleiden,**  
Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach  
Wochenbetten, Operationen, Bluterüsten.  
Ausführliche Mitteilungen kostenlos durch die  
Verwaltung des **Lamscheider Stahlbrunnen, Boppard a. Rh.**  
Einhaltlich mit ärztlicher Gebrauchs-Anweisung in Mineralwasserhandlungen.

**Weißnähidule von A. Richter,**  
Schmerstraße 17/18 (Neubau).  
Vom 1. Febr. an nehme den Nachmittags-Unterricht wieder auf.  
Bei Neuanmeld. steht die Wahl zwischen früh und nachmittags frei.  
Gründliche Ausbildung im Weißnähen, Zuschneiden und Schnitt-  
zeichnen für Erwerb und Selbstbedarf. Gefl. Anm. bis 5 Uhr er-  
beten.  
Mit 1 Beilage.

Wir die Inserate verantwortlich Otto Brakel, Halle a. S.







**Nenes Theater.**  
 Direction E. M. Mautner.  
 Dienstag, d. 27. Januar, 8 Uhr:  
**Gaßpiller Alexander Eckert**  
 Fluchmann als Erzähler.  
 Mittwoch: Die tolle Verbindung.  
 Donnerstag: Gaßpiller.  
**Internationale Tournee.**  
 Novität! Winterstiefel, Novität!  
 Drama in 3 Akten von Max Dreyer.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction Rich. Hubert.  
**Letzte Woche**  
 des großen  
**Attraktionsprogramms.**  
 Zum erstmalig hier:  
**Die Wunder-Grotte!**  
 Wägenhafte Licht- und  
 Wasserfeerie.  
 Ein Schauspiel von un-  
 gleichlicher Pracht,  
 Gekleidet neu für Halle!  
**Mirano**  
 mit sein phänom. ablet. Sportart  
 und die übrigen  
 Glanznummern.

**Stadt-Theater**  
 Dienstag, d. 27. Januar 1903,  
 Abende 7 1/2 Uhr  
 131. Vorstellung im Programm.  
 3. Viertel.  
 47. Vorst. außer Karten + Monn.  
 Bei festlicher Beleuchtung des Hauses.  
**Fest-Vorstellung**  
 zur Feier des Geburtstages  
 Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.  
**Jubel-Operette**  
 von C. W. von Weber.  
 Dirigent: Maxellm. Bern. Tittel.  
 Carl Schilling.  
**Die Hermannsschlacht.**  
 Drama in 5 Akten von H. v. Kleist.  
 Bearbeitet von Rudolf Gené.  
 In Szene gesetzt vom Dirigenten  
 Carl Schilling.  
 Hermann, Fürst der  
 Götter, sein  
 H. Rodius.  
 Thunelna, seine  
 Gemahlin  
 F. Ravenau.  
 Arnold, sein  
 Bedienter  
 H. Berner.  
 Gimbard, sein Diak  
 Schönborn.  
 Lutzger, dessen Schwie  
 H. Honroth.  
 Gabel, sein dienstlicher  
 Bedienter  
 Fris. Berend.  
 Marobd, Fürst der  
 Suever  
 H. Heine.  
 Martin, sein Diak  
 C. Stahlberg.  
 Komar, feindsicher  
 Hauptmann  
 G. Jungt.  
 Wolf, Fürst der  
 Marier  
 F. Wiefle.  
 Thuisfontan, Fürst  
 der Silambier  
 C. Schöding.  
 Dagobert, Fürst der  
 Marier  
 W. Rabot.  
 Selgar, Fürst der  
 Brevier  
 Eugen Gnt.  
 (Hilfsregiment)  
 Fust, der Gymbert-  
 führ.  
 C. Brandes.  
 Gueltar, Fürst der  
 Sinnenlag.  
 Hristan, der Hilt-  
 führ.  
 Theo Marck.  
 (Deutsche Verbindete der Marier)  
 Quintillus Barus,  
 römischer Feldherr  
 W. Sieg.  
 Ventous, Legat von  
 Rom  
 H. Trarget.  
 Septimius, römischer  
 Anführer  
 H. Pötker.  
 Nämlicher Feldherr  
 H. Nag.  
 Teuthob., ein Waffen-  
 führ.  
 Fr. Berend.  
 Saly, seine Bedienter  
 E. Pohl.  
 1. Bedienter  
 H. Rabat.  
 2. Bedienter  
 G. Rabian.  
 1. Oberbedienter  
 G. Lüdten.  
 2. Hauptmann  
 F. Amberg.  
 Eine Mann-  
 G. Molen.  
 Gertraud, d. Zuhilfen-  
 Bertha  
 H. Walden.  
 1. römischer Bedienter  
 G. Siegner.  
 2. römischer Bedienter  
 F. Pohl.  
 Eine Weib-  
 Schürer-Knabe.  
 Eine Mutter  
 H. Amberg.  
 Ein Mann  
 G. Schmidt.  
 1. Mädchen  
 G. Raffat.  
 2. Mädchen  
 H. Müller.  
 1. Oberbedienter  
 H. Wüben.  
 Ein Oberbedienter  
 H. Dem.  
 Aufst. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr.

**Lehrfabrik**  
 Prakt. Ausb. v. Volontär, I. Ma-  
 schinbau, u. Elektrotechnik.  
 Kurs I. Jahr. Prosp. d. Georg  
 Schmitt & Co., Linien 1. Th.

**Vorbildungs-Anstalt**  
 v. Major a. D. Berndtler, Gr.-Lichter-  
 fehrer b. Berlin, f. alle Militär- u. Schul-  
 Exam., besond. Fähnrl.-u. Primarfe.  
 Gländ. Erfge. Eintr. stets. Prosp.  
**Gebrauchte Pianinos**  
 Nr. 250 und 330 Mk. (1237  
**B. Müll.** Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Frühe grüne Heringe,**  
 Schellfische, Wd. 40-45 Pfg.  
 Rotzunge, 30 Pfg.  
 Cablian, 30 Pfg.  
 Fischotter, 40 Pfg.  
 1. Tafelander, 40 Pfg.  
 Täglich frische  
**Büdinge, Spotteln, Stundern**  
**Ja. ger. Lachs** 1/4 Pfd. 65 Pfg.,  
**Ja. ger. Heilachs** 1/4 Pfd. 50 Pfg.  
 1,00 Mk. u.  
 fetter ger. St.-Makel,  
 prächtige bunte Remmagen,  
 Kal in Gelee,  
 Fering in Gelee,  
 delikate Matjes-Heringe.

**H. Rick Nachf.,**  
 Große Ulrichstraße 39,  
 Telefon 2307.  
**Portwein**  
 milder Frühstücks-  
 und Kränwein  
**1.10 Mk. u.**  
 per 1/2 l. inclusive Glas und  
 Packung. Bahnsend. franko.  
 Post-Probekosten 1/2 Mk. u. 50  
 Nachnahme. Spezialität ab  
 Ed. Vissinger, Leer, Ostf.  
 Grosshandlung in Südweien.  
 Gegründet 1824.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Am Theaterviertel, nächste Nähe  
 des Hauptbahnhofes.  
 Nur noch wenige Tage:  
**Der brillante Spielplan**  
 in seinem großen Erfolg.  
 9 1/2 Uhr:  
**Fischer u. Waeker!**

**Deutsche Reichsrechtshalle,**  
 Verband Halle a. S.  
 Der Verband hat jetzt 25 Mit-  
 glieder, 12 in der Reichsrechtshalle,  
 13 in der Reichsrechtshalle.  
 1. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 2. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 3. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 4. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 5. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 6. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 7. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 8. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 9. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 10. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 11. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 12. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 13. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 14. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 15. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 16. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 17. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 18. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 19. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 20. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 21. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 22. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 23. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 24. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.  
 25. Vorsitzender: Dr. C. G. G. G.

**Für Damen:**  
 Kosmische (Shampoonieren), Frisieren  
 in und außer dem Hause,  
 sowie 300 St. Scheitel, Unter-  
 lage etc. empfiehlt billigt  
**Fran Lydia Zeutschler,**  
 Spezial-Damenfriseur-Salon,  
 Magdeburgerstr. 65 (Grand-Hotel).  
 Oftern d. Fr. findet ein Ankle,  
 welcher eine höhere Schule in  
 Weimar besuchen soll, in dem  
 Saufe freundliche Aufnahme, gute  
 Verpflegung und geschickte Be-  
 aufsichtigung.  
**Fran Dr. Wernick,**  
 Weimar, Kaiserin Anwalstr. 40, p.

**Carl Thienemann,**  
 Rittergut Wippachschloß bei Weimar.  
**Holz-Auktion.**  
 Montag, den 2. Februar d. J., vormittags von 11 Uhr  
 ab sollen auf Rittergut Wippach bei Schmölln an Ort und Stelle  
 auf der Braundauweise öffentlich meistbietend versteigert werden:  
 32 Stück Pappeln ca. 100 fm, wovon 16 Stück bei  
 12-21 m Länge, 48-66 cm mittlerem Durchmesser.  
 30 Stück Eichen mit ca. 20 fm;  
 15 Stück Eichen mit ca. 8 fm;  
 Von 1 Uhr ab ebenfals:  
 40 rm Scheite und Knüppel;  
 3 rm Stöße  
 120 rm Reisig  
 verschiedener Holzarten.

**Die Rittergutverwaltung.**  
**Oldenburg. Rappstute,**  
 siebenjährig, ein- und zweifach  
 gefahren, verkauft mit überaus  
**Otto Horn,**  
 Serbiz bei Breina.  
 10 Stück ausgewähl. laune  
 hochtragende  
**Holländer Kärien**  
 zu verkaufen, ca. 10 Stk. Wieder-  
 vich; ebenso einige jüngere Bullen.  
**Goetze, Administrator,**  
 Czestow b. Antiam.

**Saaterbjen,**  
 frühe Strubbe, hat abzugeben  
**Rittergut Kalbrieth**  
 bei Atern.  
**Personen,**  
 die verlangt werden.  
**!! Nebenverdienst !!**  
 auch selbst. Existenz ohne  
 Mittel, ca. 200 Angebote in allen  
 nur denkb. Arten für Damen und  
 Herren jeden Standes. Auskunft  
**L. Eichhorst, Delmenhorst.**  
 Zum 15. März oder 1. April cr.  
 wird in eine 900 Morgen große  
 Wirtschaft mit starkem Aibau  
 ein  
**Beamter**  
 gesucht, der auch Interesse für die  
 innere Wirtschaft hat. Gehalt  
 600 Mark. Off. Oftern unter  
 L. 500 postlagernd Ziegen.

**Verwalter-Gesuch.**  
 Ein mit guten Zeugnissen ver-  
 seher Herr Verwalter, welcher  
 nicht unter 24 Jahren alt, findet  
 unter Leitung des Prinzipals  
 Stellung per 1. April. Off. M.  
 L. 411 „Invalidenten“,  
 Leipzig erbeten.  
 Für 1. April cr. fast tätigen  
**Hofmeister**  
 Rittergut Trachenau  
 bei Böden i. S.  
 Zu baldigem Antritt wird ein  
 im Samenbau erfahrener  
**Feldgärtner**  
 bei gutem Gehalt, freier Wohnung etc.  
 gesucht. Meldungen mit Zeugnissen  
 abzugeben - letztere werden nicht  
 zurückbetand - an (1920)  
**Dominik Albrecht (Anhalt),**  
 einen verheirateten herrschaftlichen  
**Kutscher**  
 per sofort oder später, und einen  
 verheirateten  
**Hofaufseher**  
 zum 1. März. Nur beweisfähige  
 Bewerber wollen sich melden.  
**R. Gensler, Gutsbesitzer,**  
 Amt Egerleben (Bez. Magdebg).

**Lehrlinge-Gesuch.**  
 Sohn achtbarer Eltern mit  
 guten Schulkenntnissen findet  
 zu Oftern Stellung als  
**Lehrling.**  
 Pottel & Broskowski.

**Kartoffeln**  
 größere Posten werden zu höchstem  
 Preise eingekauft gegen vorzuzie-  
 rende Kass. Angeb. sch. S. W. 155 an  
 Rud. Mosse, Halle a. S. erb. (1305)  
 Geb. streb. jung.  
**Landwirt**  
 sucht zum 1. April oder später  
 Stellung auf mittlerem Gute,  
 das er später kaufen oder  
 pachten kann. Oftern unt.  
 Z. o. 471 an die Exped. d.  
 Ztg. erbeten.

**Grundstück-Verkauf.**  
 Bedingliche beionterter Umstände halber mein in Halle a. S.  
 Schillerstr. Nr. 22 gelegenes Grundstück, bestehend für größeres Expeditions-  
 Köhlen, Getreide oder Baugebiet, bestehend aus:  
 A. Ackerboden,  
 b) Kellerwohnung,  
 c) Parterre aus 6 beidbaren Zimmern,  
 d) L. Etage " " " "  
 e) " " " " " "  
 B. Hofraum ca. 1000 Qm, alles neu gepflastert,  
 C. Pflaster-Platz für 36 entent. aus 40 Stück, mit Feuer, Stroß-  
 und Hahnenböden,  
 D. großen gelassenen Wagenchuppen  
 unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Auf Wunsch kann  
 auch das angrenzende Grundstück Nr. 21 mit demselben Grundstück  
 zusammen mit meinem Pflaster mit übernommen werden. Befestigung  
 auf jeder Seite. Nur Selbstbesitzer wollen sich bitte direkt mit mir  
 in Verbindung setzen.  
**Carl Thienemann,**  
 Rittergut Wippachschloß bei Weimar.  
 (1310)

**Holz-Auktion.**  
 Montag, den 2. Februar d. J., vormittags von 11 Uhr  
 ab sollen auf Rittergut Wippach bei Schmölln an Ort und Stelle  
 auf der Braundauweise öffentlich meistbietend versteigert werden:  
 32 Stück Pappeln ca. 100 fm, wovon 16 Stück bei  
 12-21 m Länge, 48-66 cm mittlerem Durchmesser.  
 30 Stück Eichen mit ca. 20 fm;  
 15 Stück Eichen mit ca. 8 fm;  
 Von 1 Uhr ab ebenfals:  
 40 rm Scheite und Knüppel;  
 3 rm Stöße  
 120 rm Reisig  
 verschiedener Holzarten.

**Lehrling** mit angemessener  
 Schulbildung,  
 guter Handschrift und schon durch  
 ausdauerndes Erlernen für diese  
 Geschäftsmittel sofort oder 1. April  
 gesucht. Off. u. B. o. 7769  
 an Rudolf Mosse, Halle.  
 Junge Mädchen finden in der  
 sehr bald gelegenen Füttererei zu  
 Wippach im Saubere freundliche  
 Aufnahme zur (814)  
**Erlernen des Haushaltes**  
 mit guter Erholung. Pension  
 500 Mk. das Jahr, 300 Mk. halbj.  
**Frau Frierer Weiss.**  
 Ein älteres, zuverlässiges  
**Kindermädchen**  
 mit besten Zeugnissen für zwei  
 Knaben im Alter von 1 1/2 Jahren  
 resp. 6 Wochen sofort gesucht.  
**Frau Frieda Lehmann,**  
 Grube Bergheimmicht,  
 Sandersdorf, Bez. Halle (Saale).  
 Wegen Verheiratung meines  
 einzigen Mädchens suche ich zum  
 1. April ein durchaus braves und  
 tüchtiges Älteres (1342)  
**Mädchen**  
 mit gutem Zeugniss.  
**Frau Frierer Speck,**  
 Rittergut 20, I.

**Widweib**  
 sucht für ihre 10-jährige Tochter  
 eine Stelle als Lehrerin in einem  
 Mädcheninstitut. Off. u. B. o. 7769  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Personen,**  
 die sich anbieten.  
 Ein aus a. Familie stammender  
 Landwirt, längere Jahre in Stellung,  
 sucht gef. auf gute Zeugnisse und  
 Empfehlungen Stellung als  
**Inspektor.**  
 Gest. Off. u. Offiz. Z. n. 079  
 an die Exped. d. Ztg. erbeten.  
 Jede Stellung als  
**Feldaufseher**  
 mit jeder Zahl nur eonng. Leuten.  
 Oftern erbitte an (1346)  
**F. Götzinger,**  
 Beaulieu im Warthebruch.  
 Ein tücht. verk. Oberfruchtweizer,  
 mit oder ohne Person, sucht bei be-  
 liebigem Viehstande in der Prov. Sachsen  
 oder Thüringen zum 1. April 1903  
 dauernde Stellung. Fruchtwäger  
 Bahn, Bredstedt, Beitz Münsing.

**Achtung!**  
 Ein energischer Aufseher resp.  
 Vorsteher der landwirtschaftl.  
 Zeugnisse besitzt, bis 1902 neun  
 Jahre auf einem Gute 400 Morg.  
 Aibau bearbeitet hat, fast gefähig  
 auf gute Empfehlung suchen für 1903  
 mit einer größeren Anzahl Leute  
 Stellung. Bitte Off. zu richten an  
**Franz Herzberg in Bied-**  
 mittel bei Landsberg a. W.

**Zweite Hypothek**  
 von 20 000 Mark gesucht auf  
 gutes stiefes Hausgrundstück.  
 Vermittler erbeten. Angebote  
 unter Z. n. 463 an die Expedition  
 dieser Zeitung.

**Kunstliche Arbeiter**  
 bejagt prompt und billig.  
**Gustav Brauer,**  
 Stellenvermittler, Straßf. 10.  
**Arbeiter u. Arbeiterinnen,**  
 Deutsche, Russen, Galizier, bei  
 Leuten und Schlafmädchen und  
 Frauen, bejagt unter Garantie  
**Wilhelm Fischer,** Stellen-  
 vermittler, Darg. 25.  
**Defonomie-**  
 Wirtschaftler, 24 Jahre alt,  
 in seiner Rade verheiratet, sucht  
 Stelle durch  
**Pauline Fleckinger,** Stellen-  
 vermittlerin,  
 Neuhäuser 3 (am Markt  
 und Brüdertstraße).  
 Selbständige Cef.-Mam. sel.  
 32 J. alt, m. gut. Zeugn. sucht  
 sof. od. spät. Stelle. **Frau Anna**  
**Fleckerling,** Stellenver-  
 mittlerin, Hl. Ulrichstr. 8, part.

**Junge Frauen**  
 sucht 1. April Stellung zu Kindern  
 in feineren Häusern. Oftern unter  
**B. I. 7775 an Rudolf Mosse,**  
 Halle. (1359)  
 25jähr. Gdnwirtin, Defonomie-  
 lehrer, sucht 15. 2. Stelle bei  
 Halle durch (1352)  
**Willy Kühn,** Stellen-  
 vermittler, Hl. Ulrichstraße 3,  
 Telefon 2-33.  
 Suche für jung. Mädchen, im  
 Familien- und Haushalt stehen  
 (etwas musikalisch), zum 1. 3. 03  
 Stellung aus. (1335)

**Stütze**  
 für weitere Ausbildung bei vollst.  
 Familien- und Haushalt stehen.  
 Oftern unter  
**A. Dobritzsch,**  
 Bienenhof bei Magdeburg.  
**Tücht. Hausmädchen**  
 weiß für Ritter- und Bauern-  
 güter nach  
**Pauline Fleckinger,**  
 Stellenvermittlerin,  
 Neuhäuser 3 (am Markt  
 und Brüdertstraße).  
**Bohnungs-Gesuche.**  
 im Nordviertel  
 wird zum 1. Febr. ein gut möbl.  
**Caracollie,** aus sehr möglicht  
 gutem Material, bestehend im Boden-  
 und in der ersten Etage gelegenen  
 Zimmern besteh. gesucht. Off. mit  
 Preisangabe u. Offiz. Z. n. 1. 077  
 in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

**Bermietungen.**  
**Große Parterre-Räume**  
 Brüderstr. 5, zu Comptoir-,  
 Bureau- oder Geschäftszwecken  
 fehr geeignet, billig zu  
 fort od. spät. zu vermieten. Näheres  
 bei **Gebrüder Bethmann,**  
 Gr. Steinstraße 79. (334)  
**Brüderstraße 5**  
 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehö-  
 ren, 700 Mk. sofort oder später zu ver-  
 mieten. Näh. bei **Gebr. Beth-**  
**mann, Gr. Steinstraße 79.**  
**Parterre-Wohnung,**  
 bestehend in 6 Zimmern, Küche,  
 Keller, Bodenlammer, 1. April 1903  
 für 750 Mk. zu vermieten.  
 1111) **Marientstraße 13, I.**

**Geldverkehr.**  
**Auf Landgütern**  
 werden Hypotheken (mündelicher)  
 zu 3 1/2 % erstellig gegeben.  
 Näheres durch (42)  
**Wilhelm Goecke, Halle a. S.**

**100 000 Mark**  
 sind zur ersten Stelle auf Acker-  
 grundstücke zum 1. April d. J.  
 zu 4 % im ganzen oder in zwei  
 Teilen zu verleihen. Hypothek  
 notwendigstlich an lange Jahre un-  
 veränderl. Verpfändet werden in  
 erster Linie Objekte der Kreise  
 Verburg, Götzen, Calbe a. Saale.  
 Anfragen unter Z. n. 078 an  
 die Exped. d. Ztg. (1334)

**Widweib**  
 sucht für ihre 10-jährige Tochter  
 eine Stelle als Lehrerin in einem  
 Mädcheninstitut. Off. u. B. o. 7769  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**750 000 Mk.**  
 sollen auf Ackerarbeit, auch zur  
 Hl. Stelle, ausbezahlt werden.  
 Zinsfuß von 3 1/2 % an.  
 Bedingte Anträge erbeten (6262)  
**B. J. Baer,**  
 Bankgeschäft,  
 Halle a. S., Reibigerstr. 64.  
 Suche auf großes Hausgrundstück  
 in Halle a. S. zweite Hypothek von  
 15- bis 20 000 Mark  
 von Selbstbesitzer. Angebote  
 auszufüllen. Off. an Z. n. 455  
 an die Exped. d. Ztg.

**300 000 Mk.**  
 unfähigere Zeugnisse sollen  
 auf 3 1/2 % Zins  
 zur Zahlung im Laufe des Jahres  
 1903 auf Ackergrundstücken und  
 zur Hl. Stelle in angemessener  
 Zinsfuß ausbezahlt werden. Off.  
 nur von Selbstbesitzenden u. S. B.  
 93 postlagernd Merseburg.

**Dampf-**  
 Wasch- u. Plättanstalt  
 Max Fleischer,  
 Geiststraße 21.  
 Familienwäsche gerollt Chr. 12 Mk.  
 Drei junge Damen (Aus-  
 länderinnen) suchen Beamtin mit  
 od. abg. geb. Kindern deren zweites  
 Kind im Monat geboren ist. Auch  
 Oftern unter **B. H. 457** behn-  
 postlagernd Halle. (1345)

**Familiennachrichten.**  
**Dankagung.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe  
 unterm letzten Anstaltlichen  
 Dank Herrn Pastor Leubold  
 für seine trefflichen Worte,  
 Herrn Lehrer Schmalz für  
 seine schönen Predigten und  
 Herrn Organisten von Gröbers  
 und Unger für den ehrenvollen  
 Beigang dem Bestattungsbere-  
 ein von Gröbers und Ung-  
 dem Schulgottesdienst von Se-  
 minde der Gemeindevorstellung  
 von Schmölln, den benachbarten  
 Herren Ortsoberleuten, sowie  
 allen seinen werten Kunden,  
 Freunden, Bekannten und lieben  
 Angehörigen für das ehrenvolle  
 Bestellen der Bestattungsbere-  
 C. Schwilke d. 25. Jan. 1903.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
 Ww. Bertha Meineke geb. Köppe.

**Verlobt:** Gräfin Gudrun von  
 Schwerin mit Hrn. Baron Jakob  
 Johann v. Hestfeld (Berlin).  
 Hr. Graf Ruediger mit Hrn. Land-  
 wirt u. Leutn. d. R. Ernst Rod  
 (Bremen-Cott. nach Berlin).  
 Frä. Emma Rich mit Hrn. Ge-  
 richts-Anwalt Dr. jur. Hanno  
 Korte (Berlin). Frä. Dora Reich  
 mit Gerichtsarzt Dr. med. Ernst  
 Schmidt (Braunf. -Berl.).  
 Verlobt: Hr. Dr. med. W.  
 Neubaur mit Frä. Magdalene  
 Grönwald (Berlin). Hr. Marine-  
 Ober-Lieutenant Dr. Fr. Hermann  
 mit Frä. Auguste Verfert (Cott.  
 (Zann). Hr. Architekt Richard  
 Peger mit Frä. Anna Küßl  
 (Leipzig-Schleußig). Hr. Friedr.  
 Gröndwiler mit Frä. Luise  
 Puffenberger (Berlin).  
 Geh. Ober- u. Hof- Rat  
 Schirmann (Nordhausen).  
 Eine Tochter: Hrn. Eduard  
 Franke (Magdeburg).  
 Gestorben: Hr. Major a. D.  
 Richard Wenter (Nordhausen).  
 Hr. Johann Kopp (Sinnab.  
 B. Wilhelmshafen). Dr. Direktor  
 Alwin Baumgarten (Magdeburg-  
 Sudenburg). Dr. Geh. Reg.  
 Rat Carl Dabius (Klagen).  
 Dr. stud. med. Hrn. Franz Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (Jena).  
 Hr. Generalleutnant v. D. von  
 Fiedler (Nordhausen). Hr.  
 Geh. Dorat Prof. Gustav  
 (Witburg). Dr. Wilhelm  
 Schöberl (Herrsd.). Dr. Hermann  
 Gotthold Heidenbach (Frukt).  
 Fr. Anna Elisabeth Otto (Wand-  
 berg). Dr. stud. med. Hrn. Wung  
 (Berlin). Dr. Rommermeyer  
 Hrn. Dameritz (Somf.). Hr.  
 Landwirt Karl Woll (Zeitz).  
 Hr. Gustav Ernst König (